

# Beilage zu Nr. 119. des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 25. Mai 1856.

## Chronik der Stadt Halle.

### Armen = Sache.

7 Egr. 6 Pf. „für eine arme Kranke“ haben sich in einem Becken der Kirche zu Unser Lieben Frauen vorgefunden, und sind der angegebenen Bestimmung gemäß verwendet worden. Matth 5, 7.

Halle, den 22. Mai 1856.

Der Superint. Dr. Franke.

1 Tähler „zur gütigen Verwendung für arme Kranke“, desgl. 2 Thlr. für „verschämte Arme“ mir übersandt, sind an drei arme Familien vertheilt worden, welche hiermit ihren herzlichsten Dank den christlichen Wohlthätern aussprechen.

Bracker.

### Polotechnische Gesellschaft.

Dienstag den 27. d. M. liegen von 8 Uhr Abends in unserem Lese-Zimmer, Köhler Brunnen Nr. 1 eine Treppe hoch, die neuesten Nummern der für die Lesezirkel bestimmten Journale, nebst einigen andern Werken zur Einsicht aus.

Der Vorstand.

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von Dr. Caslein.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Wiederholt und zuletzt unterm 27. Juni vorigen Jahres ist diesseits darauf aufmerksam gemacht, daß jede muthwillige oder fahrlässige Beschädigung der Anlagen in der hiesigen Promenade, sowie auch das **Betreten der Rasenplätze und der Anpflanzungen** nach den Bestimmungen des §. 101 der Straßen-Polizei-Ordnung mit einer Geldstrafe bis 2 *Rth.* oder verhältnißmäßigem Gefängniß geahndet werden soll.

Nichtsdestoweniger sind auch in neuerer Zeit mehrfache Zuwiderhandlungen dieser Art und zwar nicht nur von Kindern, sondern leider auch von erwachsenen

Personen vorgekommen, so daß ich mich veranlaßt sehe, erneuert auf jene Bestimmungen zur Nachachtung hinzuweisen.

So berechtigt man die zur Verschönerung der Stadt dienenden Anpflanzungen der Promenade dem besondern Schutze des Publikums empfohlen halten darf, um so mehr muß darauf gesehen werden, daß alle diesen Schutz außer Acht lassenden Beschädigungen jener Anlagen zur Anzeige gebracht und geahndet werden.

Es versteht sich von selbst, daß dies nach Maßgabe des oben angezogenen §. 101 der Straßen-Polizei-Ordnung nicht nur von den Anlagen in der von der Reitbahn nach der großen Steinstraße sich erstreckenden Promenade, sondern auch von den Anpflanzungen in der von der Leipziger Straße bis zum Moritzthore sich hinziehenden **neuen Promenade**, sowie von den Anpflanzungen am Universitäts-Gebäude und auf dem Schulberge gilt. Seitens des hiesigen Magistrats ist dem Gärtner Michaelis die Aufsicht über die Anlagen der Promenade übertragen und demselben zur Pflicht gemacht, festgestellte Contraventionen zur Anzeige zu bringen.

Gleichzeitig sind auch meinerseits die executiven Polizeibeamten angewiesen, bei ihrem Aufsichtsdienste die Ordnung in der Promenade streng zu überwachen.

Halle, den 21. Mai 1856.

Der Königliche Polizei-Director  
v. Bosse.

## Auction.

Dienstag den 27. d. M. u. folg. Tages Nachm. von 1 $\frac{1}{2}$  Uhr ab, werden in dem Auctionszimmer hier auf dem Hofe des Königl. Kreisgerichts 225 *A.* **Kaffee, Zucker, Kandis, 13000 Stck. Cigarren, Barinas, in Blättern und Rollen, Rauchtack, Sichorien, Gewürze, Mostich, Reis, Stärke, Rum und Liqueure, 70 Flaschen Medoc, Hochheimer u. a. Weine, 4 $\frac{1}{2}$  Etr. Saft, 1/2 Etr. Klümmel, 60 *A.* **Bleisweiß** und andere **Farbewaaren, Seife, Stuhrohr, 28 *A.* kölnischen Leim, 80 Stck. ordin. Strohhüte, 1 gr. Kiste Kinderspielzeug, Wollen- und Baumwollengarn, Futterklingen, Sensen, Schuppen, Feilen, Baum sägen, Schlittschuhe, Eisendraht, Eisentöpfe, Kasserollen, Kuhketten, Brust- und Stangenketten, 2 Hemmschrauben, 70 *A.* **Jagdschrot** und andere Sachen gerichtlich verauctionirt werden.****

Gräven, Auct.-Commissar.



## Konkurs-Eröffnung.

Königliches Kreisgericht zu Halle a/S.

Erste Abtheilung,

den 15. Mai 1856, Mittags 12 Uhr.

Ueber das Vermögen des Kaufmann Otto Geizfel hier und zu Gröbers ist der kaufmännische Konkurs eröffnet und der Tag der Zahlungseinstellung auf den 23. April d. J. festgesetzt worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Rechtsanwalt Gödecke hieselbst bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf den

31. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr

vor dem Kommissar Kreisgerichtsrath Stecher im Zimmer Nr. 6 anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines anderen einstweiligen Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabsorgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum 20. Juni d. J. einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, ebendahin zur Konkursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit demselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Konkursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum 16. Juni d. J. einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungspersonals auf den

12. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr

vor dem Kommissar Kreisgerichtsrath Stecher im Zimmer Nr. 6 zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Be-

vollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte Quinque, Wille, Riemer, Fritsch, Schede, v. Bieren, Fiebiger zu Sachwaltern vorgeschlagen.

## Freiwilliger Verkauf.

Das auf dem Strohhohe hieselbst belegene und sub Nr. 2036 des Hypothekenbuchs von Halle eingetragene Haus und Hof des verstorbenen Strumpfwirker's Gottfried Erdmann Schneider, abgeschätzt nach der in der Vormundschafts-Registatur Nr. 27 einzusehenden Taxe auf

513 Thaler,

soll behufs Auseinandersetzung der Erben auf

den 2. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Kreisrichter von Löwenclau an Gerichtsstelle hieselbst, 2 Treppen hoch, Zimmer Nr. 21, meistbietend verkauft werden.

Halle, den 25. April 1856.

Königl. Kreisgericht. II. Abtheilung.

## Auction.

Mittwoch den 28. d. Mts. und folgende Tage, Nachm. von 1 $\frac{1}{2}$  Uhr ab, werden in dem Auktionszimmer hier auf dem Hofe des Königl. Kreisgerichts 1 gold. Ankeruhr mit schwerer gold. Kette, 2 gold. Ringe, 18 silb. Löffel, 40 Stück Westen u. Westenstoffe, Tuch, Buckskin, Hofenzeuge, Kalmuk, Tibet, Orleans, Neapolitaine, Luster, Mull und andere Kleiderstoffe, Umschlagetücher, Hals- und Taschentücher, Meublesdamast, Vique, Korsettdrell, Ritzei, Futterleinwand, Bettdecken, Handtücherzeug, 150 Stück Schreib- und Zeichenbücher, Zeichenmappen, Reißzeuge, Briestafeln, Lichtbilder, Häkelnadeln, Knöpfe, 4 Drehbänke, 1 Ladentisch, 3 Glasschränke, 3 Aushängeschränke für Drechslerwaaren, 1 Marktkiste, 1 Mahagony-Schreibsecretair, Meubles, Haus- und Küchengerath, Kleidungsstücke, Betten, Wäsche u. a. Sachen gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auct.-Commissar.

## Auction.

Montag den 26. Mai c. Punkt 2 Uhr Nachmittags, sollen auf dem Hospitalplatze eine nicht unbedeutende Quantität gewonnene Baumaterialien, bestehend in Bauholz, Mauer-, Lehm- und Bruchsteinen, öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

**Nur 3 Tage!**

Montag den 26., Dienstag den 27. und Mittwoch den 28. Mai werden

**Kleiner Sandberg Nr. 14**

engl. blauehr. Nähadeln, 25 Stk. 1 Sgr., 100 Stk. 2 $\frac{1}{2}$  Sgr.;

Hanfzwirn, 1 Stk. zu 60 Gebind 2 Sgr., 4 Stk. zusammen 6 Sgr.;

Senkel, das Dkd. von 1 $\frac{1}{4}$  bis 7 $\frac{1}{2}$  Sgr., in Seide, Leinen und Wolle;

25 Stk. Stopfnadeln, sortirt, 1 $\frac{1}{2}$  Sgr., Stricknadeln, 6 u. 9  $\mathcal{L}$ . der Satz;

Haarnadeln, Stecknadeln, Haken und Desen, leinene Bänder; desal. eine Partie Stickmuster von 1 bis 10 Sgr. das Stk., Chenille, Canavas und noch viele Artikel spottbillig ausverkauft werden.

Also benutzen Sie die kurze Zeit und bemühen sich nur:

**Nr. 14 fl. Sandberg Nr. 14.**

Ein Haus mit 3 Stuben, Kammern, Küchen, Keller, Hof, Stallung und Einfahrt ist gegen 200  $\mathcal{R}$ . Anzahlung zu verkaufen durch

**M. Kuckenburg**, gr. Klausstr. Nr. 11.

Gute mehrlreiche Speisekartoffeln im Ganzen und einzeln sind zu haben Breite Straße Nr. 33.

Ein Milchgeschäft ist abzulassen. Näheres kleine Brauhausgasse Nr. 24.

**Stralsunder Bratheringe**

mit delikater Gewürzsauce, à St. 7  $\mathcal{L}$ . **B o l k e.**

**Selterswasser von Knoll & Theroth**, à Fl. 3 $\frac{1}{2}$  Sgr., empfiehlt **B o l k e.**

Roggenkleie, mehrere Wispel, gut und rein, à W. 17  $\mathcal{R}$ ., verkauft in der Mehlhandlung, große und kleine Ulrichsstraßenecke Nr. 31. **Hüdiger.**

**Aecht Peruan. Guano,**

besten Engl. Roman-Cement bei **Kraft & Falkner.**

Von dem schönen **Pflaumenmus**, für 1  $\mathcal{R}$ . 31  $\mathcal{L}$ ., à  $\mathcal{L}$ . 1 Sgr., sowie **schöne große Türk. Pflaumen**, für 1  $\mathcal{R}$ . 13  $\mathcal{L}$ ., à  $\mathcal{L}$ . 2 $\frac{1}{2}$  Sgr., haben wieder empfangen **Kraft & Falkner.**

Alle Sorten Zucker, im Einzelnen und in Broden billigst, sowie täglich **frischgebrannten Kaffee** bei **Kraft & Falkner.**

**Fliegenleim**

**Theodor Eisentraut.**

empfehl

Eine Partie Bücher, belletristischen und wissenschaftlichen Inhalts, größtentheils elegant gebunden, stehen zu billigen Preisen zum Verkauf in der Bewahranstalt des Frauenvereins am Martinsberge.

Eine Partie Torf von rein Zscherbener Kohle ist, um damit zu räumen, billig zu verkaufen

Kapellengasse Nr. 15.

**Aecht Grimmer'sches** Hühneraugenpflaster, zur sichern und schmerzlosen Beseitigung dieser lästigen Beschwerde, à Pack 2 $\frac{1}{2}$  und 5 Sgr., bei

**M. L. Klein & Comp.**, Leipzigerstr. 17.

**Gebr. Elitzsch, Weingärten Nr. 14,**

empfehlen bei Eröffnung dieser Saison ihre

**Schwimm- und Bade-Anstalt**

zu geneigter Beachtung.

Unser **Schwimmunterricht** beginnt gleicher Zeit, bei Versicherung größter Sorgfalt.

Daß ich mit heutigem Tage mein

**Uhren-, Gold- und Silbergeschäft**

auf die andere Seite der Marktkirche in den neuen Laden des Marienbibliothek-Gebäudes verlegt habe, zeigt seinen werthen Kunden und einem geehrten Publikum ergebenst an

**Ed. Lindner,**

Uhrmacher, Gold- und Silberhändler.

Es wird im Lämmchen, Brüderstraße Nr. 12, ein sehr großer Epheu zu kaufen gesucht. Zu erfragen beim Birth.

Ein guter Torfmacher findet Beschäftigung in der „Weintraube“ auf dem Neumarkte.

Ein Lehrling findet Aufnahme beim Schneidermstr. **C. Paul**, gr. Brauhausgasse 30.

Am Markt große Klausstraße ist ein Laden zum 1. Juni für den Preis von 20 Thlr. zu vermieten und sogleich zu beziehen. Das Nähere in der Expedition.

Eine Stube nebst Zubehör ist zu vermieten Steinweg Nr. 8.

**Merseburger Chaussee Nr. 7**

ist eine freundliche Wohnung zum 1. Juli zu beziehen.

Eine meublirte Wohnung für einen einzelnen Herrn ist zu vermieten Mittelstr. Nr. 1 eine Treppe hoch.

Eine Stube, Kammer, Küche, für eine oder zwei Personen, den 1. Juli Schülershof 19 nahe am Markt.

Eine Wohnung von 2 Stuben, Küche und Zubehör, nöthigenfalls mit Pferdestall, ist sofort oder zum 1. Juli zu beziehen an der Moritzkirche Nr. 1.

**Verloren!**

Auf dem Wege durch die Gottesacker-gasse, die gr. Steinstr. hinunter über den Markt, die Leipzigerstr. hinauf ist eine Brosche, ein Portrait mit Goldrand gefasst, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung Ober-Leipzigerstr. Nr. 48 abzugeben.

Die besprochene **Feier unseres Stiftungsfestes** findet heute den 25. Mai von Abends 6 Uhr an im Local des **Bürgergarten** statt, wovon wir unsere Freunde versprochener Maßen in Kenntniß setzen.

**W. Zander. S. Friedrich.**

**== Fürstenthal. ==**

Montag den 26. Mai **Concert.**  
Anfang 7 Uhr. **G. John, Stadtmusikdirector.**

Einem geehrten Publikum diene zur Nachricht, daß jeden **Montag** und **Donnerstag** regelmäßig **Concert** stattfindet.  
**G. John.**

**== Lachmunds Kaffeegarten. ==**

Montag den 26. Mai erstes Garten-Concert. Anfang Abends 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.

**== Rabeninsel. ==**

Montag den 26. von Nachmittags 5 Uhr ab findet im Lokale des Herrn **Ratsch Concert** statt.  
**F. Tittmann, Musikdirector.**

Zum Sonntag Tanzmusik bei  
**D. Panse (Eremitage).**

Sonntag Nachmittag sollen 25 Stück **Alschku-chen** ausgekegelt werden, wozu einladet  
**S. Jordan in Trotha.**

**Döllnitzer Gohse** gr. Märkerstraße 24.

**Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Halle.****Magdeburger Bahnhof:**

I. Nach **Leipzig.** Abfahrt: 3 Uhr 20 Min. Morgens. Sg. — 6 u. 15 M. Vorm. Gg. — 7 u. 36 M. Vorm. — 10 u. 45 M. Vorm. Gg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 8 u. 50 M. Abds. Sg. — 10 u. 48 M. Abds. An-  
kunft: 6 u. 5 M. Vorm. — 7 u. 45 M. Vorm. Sg. — 9 u. Vorm. Gg. — 12 u. 55 M. Nachm. — 4 u. 30 M. Nachm. — 6 u. 50 M. Abds. — 8 u. Abds. Gg. — 10 u. 50 M. Abds.

(Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

II. Nach **Magdeburg.** Abfahrt: 7 Uhr 45 Min. Vorm. Sg. — 9 u. Vorm. Gg. — 12 u. 55 M. Nachm. — 6 u. 50 M. Nachm. — 8 u. Abds. Gg. (übernachtet in Cöthen). — 10 u. 50 M. Abds. An-  
kunft: 6 u. 15 M. Vorm. Gg. (hat in Cöthen übernachtet). — 7 u. 36 M. Vorm. — 10 u. 45 M. Vorm. Gg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 8 u. 50 M. Abds. Sg. (Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

Die mit Sg. bezeichneten Züge sind Schnellzüge, die mit Gg. bezeichneten Güterzüge mit Personenbeförderung und halten bei Westerbüßen, Wulffen, Gr. Weisandt, Niemberg und Gröbers an. Die Schnellzüge haben erhöhte Fahrweise, halten zwischen Leipzig und Halle gar nicht, zwischen Halle und Magdeburg nur bei Cöthen, der Saale und Schönebeck, von Magdeburg nach Halle aber nur bei Cöthen an. Alle übrigen unbezeichneten Züge sind Personenzüge. — Außer den vorstehend bezeichneten Zügen findet, nach Bedürfniß, noch täglich ein Extra-Güterzug mit Personenbeförderung statt, welcher um 3 Uhr Nachm. von Magdeburg abgeht und zwischen 6 und 7 Uhr hier eintrifft.

III. Nach **Berlin.** Abfahrt: 6 Uhr 5 Min. Vorm. — 4 u. 30 M. Nachm. An-  
kunft: 1 u. 30 M. Nachm. — 11 u. 3 M. Abends. (Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)  
(Außerdem hat der Abends 10 Uhr 50 Min. von Halle nach Magdeburg abgehende Zug in Cöthen auch Anschluß nach Berlin.)

**Thüringer Bahnhof:**

IV. Nach **Erfurt.** Abfahrt: 5 Uhr 45 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 1 u. 40 M. Nachm. — 7 u. 25 M. Abds. — 11 u. Abds. Sg. An-  
kunft: 5 u. 25 M. Vorm. Sg. — 7 u. 35 M. Vorm. — 12 u. 30 M. Nachm. Gg. — 4 u. 5 M. Nachm. — 8 u. 35 M. Abds.

V. Nach **Eisenach.** Abfahrt: 5 Uhr 45 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 1 u. 40 M. Nachm. — 11 u. Abds. Sg. An-  
kunft: 5 u. 25 M. Vorm. Sg. — 12 u. 30 M. Nachm. Gg. — 4 u. 5 M. Nachm. — 8 u. 35 M. Abds.

VI. Nach **Frankfurt a./M.** Abfahrt: 8 Uhr 5 Min. Vorm. — 11 u. Abds. Sg. An-  
kunft: 5 u. 25 M. Vorm. Sg. — 4 u. 5 M. Nachm. — 8 u. 35 M. Abds.

VII. Nach **Leipzig.** Abfahrt: 5 Uhr 45 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 1 u. 40 M. Nachm. — 7 u. 25 M. Abds. — 11 u. Abds. Sg. An-  
kunft: 5 u. 25 M. Vorm. Sg. — 7 u. 35 M. Vorm. — 12 u. 30 M. Nachm. Gg. — 4 u. 5 M. Nachm. — 8 u. 35 M. Abds.

Gg. bedeutet Güterzug mit Personenbeförderung. Sg. Schnellzug, die unbezeichneten sind gewöhnliche Personenzüge. Die Schnellzüge, mit erhöhten Fahrweisen und nur mit Beförderung in zweiter und erster Wagenklasse, halten bei Corbeitha, Köfen, Sulza, Wieselbach, Dietendorf, Fröttstedt und Herleshausen nicht an. — Sonntags gilt nach allen Stationen der Thüringer Bahn für Tour und Retour der einfache Fahrpreis, mit Ausnahme der Schnellzüge, die dergleichen nicht befördern.